



DER HERRSCHER ÜBER ISRAEL WERDEN SOLL

*Und du, Bethlehem Ephrata,
du bist zwar klein, um unter den Hauptorten Judas zu sein;
aber aus dir soll mir hervorgehen, der Herrscher über Israel werden soll,
dessen Ursprung von Anfang, von Ewigkeit² her gewesen ist.*

Micha 5:1 (Schlachter)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiym¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiß. „Mit Namen rufen, heißt etwas genau erkennen, lieben, achten.“

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den „blauen Bibelversen“. Vgl. dazu bei allen die Fußnote¹.

„Repetition ist die Mutter der Lehre.“ Wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1350-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt	Seite
Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Zeit: Ewigkeit, immer, fernste Vergangenheit, von Anfang, usw.?	4
<i>Die unterschiedlichen Bibelübersetzungen aus h5769 עולם 'ôlam; עולם 'olam</i>	4
<i>Der trinitarische Anspruch</i>	4
<i>Der Anspruch gegen die Fakten</i>	4
<i>Die Probleme mit dem Anspruch</i>	4
1. <i>Eine philosophisch inkompetente Übersetzung = Interpretation</i>	4
2. <i>Kontext: Gottes Gott (YHWH' YHWH)? Zwei Beispiele</i>	5
3. <i>Unterschiedliche Übersetzungen</i>	5
Analyse der Fakten	6
1. <i>Matthäus 2:1-6</i>	6
2. <i>Ursprung: Sein "Hinausgehen" (Heb. "motsa'ah" / motsai)</i>	6
3. <i>Alte Tage, vergangene Tage</i>	6
4. <i>Die "Tage des olam"</i>	7
<i>Die Definition von "olam"</i>	7
5. <i>Bethlehem: Das alte Ahnenheim Yeshuas von Nazareth</i>	9
7. <i>Auslegung der Fakten</i>	10
Fazit	10





Zeit: Ewigkeit, immer, fernste Vergangenheit, von Anfang, usw.?

Die unterschiedlichen Bibelübersetzungen aus h5769 עולם 'ólâm; עולם 'olam

Wenn wir die Schlachter Übersetzung (vgl. Titelseite) mit der Hoffnung für Alle vergleichen, erkennen wir den Unterschied in der Prophetie von *Micha 5:1*.

Diese zwei Übersetzungen sind aufgeführt, um die Thematik zu eröffnen. Es gibt viele andere Übersetzungen, die entweder die Vergangenheit als Ewigkeit deuten oder einfach eine vergangene alte Zeit. Darin ergeben sich zwei völlig unterschiedliche Aussagen und Interpretationen. Vergleichen wir zunächst die zwei Übersetzungen:

Micha 5:1 (Hoffnung für Alle)

Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der Herr: »Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der das Volk Israel in meinem Namen führen wird. Sein Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit².«

Micha 5:1 (Schlachter)

... der Herrscher über Israel werden soll, dessen Ursprung von Anfang, von Ewigkeit² her gewesen ist.

Allein in diesen zwei Bibel-Übersetzungen sehen wir den entscheidenden Unterschied zwischen der HFA mit *„weit zurück, in fernster Vergangenheit²“* und Schlachter mit *„von Anfang, von Ewigkeit² her gewesen ist.“*

²⁾ Aus Strong's Dictionary Definition übersetzt aus h5769. עולם 'ólâm; oder עולם 'olam; von 5956: ... als lange Dauer, Antike, Zukunft, für immer, ewig, alt, uralte, Weltzeit, lange Zeit (der Vergangenheit), etc. (Weitere Auslegung unter Kapitel 4.)

Der trinitarische Anspruch

Trinitarier appellieren manchmal an diese Stelle, um zu beweisen, Yeshua¹ sei eine Person, die "in der Ewigkeit" und "vor" der Schöpfung existierte und schon "immer" als Sohn Gottes existiert hat.

Der Anspruch gegen die Fakten

Die Fakten der Schrift zeigen uns, dass diese Schriftstelle die "uralten Ursprünge" des Gesalbten (Mashiachs), Bethlehem Efrata betrifft. Die Ursprünge, das heißt mitunter auch die Vorherbestimmungen, die im Plan YHWH "Gottes" waren.

Die Probleme mit dem Anspruch

1. Eine philosophisch inkompetente Übersetzung = Interpretation

Der trinitarische Anspruch ist völlig unmöglich, da die Schöpfung selbst der Beginn der Zeit war. Zu behaupten, dass der Sohn "in den Tagen der Ewigkeit" existierte, bedeutet, eine Sprache zu verwenden, die andeutet, dass er in einem Zeitkontinuum vor der Existenz der Zeit existierte. Das ist eine logische Absurdität. Wenn wir das hebräische Wort *olam* als "Ewigkeit" übersetzen würden – wie es einige tun – würde die Passage wörtlich "Tage der Ewigkeit" sagen. Es gibt keine "Tage der Ewigkeit". Die Vergangenheit der Ewigkeit ist zeitlos, ohne Anfang und ohne Ende, und keine unendliche Zeit.

Diese zwei, "Zeitlosigkeit" und "unendliche Zeit", widersprechen sich. Die Zeit begann mit der Schöpfung. Das sind zwei unterschiedliche Dimensionen: **1. Ewigkeit, 2. Zeit.**





Wenn es so etwas wie "Tage der Ewigkeit" gäbe, gäbe es keinen Beginn der Zeit. Sie (die Tage) können niemals in einem endenden Zeitkontinuum existieren, bevor die Zeit überhaupt geschaffen wird (und wurde). Es ist ein irrsinniges und ganz absurdes Konzept. Die Zeit ist eine relative Messung der erstellten Objekte in Bewegung. Es ist eine Messung, welche die Dauer eines Objekts definiert, das sich in Bezug auf ein anderes Objekt bewegt. Ewigkeit IST Zeitlosigkeit, OHNE all diese.

2. Kontext: Gottes Gott (YHWH' YHWH)? Zwei Beispiele

Vergleichen wir im Kontext, was die Absicht YHWH' ist und wie Er sie durch Seinen Propheten mitteilt. Vergleichen wir hier die HFA vs. die Schlachter Übersetzung:

Micha 5:1-4 (Hoffnung für Alle)

Aber zu Bethlehem im Gebiet der Sippe Efrat sagt der Herr: »Du bist zwar eine der kleinsten Städte Judas, doch aus dir kommt der Mann, der das Volk Israel in meinem Namen führen wird. Sein (mosa') Ursprung liegt weit zurück, in fernster Vergangenheit.« 2 Bis zu der Zeit, wo eine Frau den erwarteten Sohn geboren hat, lässt elohiym (Gott) die Menschen seines Volkes den Feinden in die Hände fallen; doch dann werden die Überlebenden zu den anderen Israeliten in ihr Land zurückkehren.

3 Wie ein Hirte seine Herde weidet, so wird der neue König regieren. Sein elohiym (Gott) hat ihn dazu beauftragt, vom höchsten YHWH (HERRN) erhält er seine Kraft. Dann kann das Volk endlich in Sicherheit leben, denn seine Macht reicht bis in die fernsten Länder der Erde. 4 Er bringt uns Frieden! Wenn die Assyrer unser Land überfallen und in unsere Festungen eindringen wollen, bieten wir viele mächtige Führer[1] gegen sie auf. [1] Fußnote HFA. (Siehe unten, Schlachter ist richtig.)

Micha 5:1-4 (Schlachter)

Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar klein, um unter den Hauptorten Judas zu sein; aber aus dir soll mir hervorgehen, der Herrscher über Israel werden soll, dessen (mosa') Ursprung von Anfang, von Ewigkeit her gewesen ist. 2 Darum gibt er sie hin bis zu der Zeit, da die, so gebären soll, wird geboren haben und der Überrest seiner Brüder zu den Kindern Israel zurückkehren wird. 3 Und er wird auftreten und [sie] weiden in der Kraft YHWH' (des HERRN) und in der Hoheit des Namens des (YHWH (HERRN), seines elohiym (Gottes); und sie werden [sicher] wohnen; denn er wird groß sein bis an die Enden der Erde. 4 Und dieser wird der Friede sein! Wenn Assur in unser Land kommt und unsere Paläste betritt, so werden wir sieben Hirten und acht Menschenfürsten gegen ihn aufstellen.

Wie wir sehen, nur zwei Verse später (Vs. 3) stellen wir fest, dass die Person im Fokus einen "Gott" hat; YHWH ist sein elohiym (Gott). Es sollte klar sein, dass derjenige, der in Israel herrschen wird, nicht "Gott" ist, sondern ein Mensch, der YHWH elohiym als seinen "Gott" hat. Und tatsächlich hütet diese Person die Herde nicht aus eigener Kraft, sondern aus der Kraft YHWH' "seines Gottes". Genau so finden wir im Neuen Testament das Zeugnis über Yeshua.

3. Unterschiedliche Übersetzungen

Berücksichtigen wir sorgfältig die Diskrepanzen in weiteren folgenden trinitarischen Bibel-Übersetzungen. Einige übersetzen mit "Anfang" und "Ewigkeit", andere mit "Vorzeit" und "längst vergangenen Tagen" oder mit "Herkunft" usw.





Diese Unterschiede zeigen deutlich, dass diese trinitarischen Übersetzungen und dementsprechend auch die Auslegungen zumindest höchst fragwürdig sind. (Das gleiche Szenario finden wir auch in den englischen Bibelübersetzungen.)

Hier prüfen wir einige Beispiele aus bekannten deutschen Bibelübersetzungen:

... *dessen (mosa') Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.* LU 2017

... *seine (mosa') Ursprünge liegen in der Vorzeit, in längst vergangenen Tagen.* ZB

... *dessen Herkunft (oder Ursprung) der Vergangenheit, den Tagen der Urzeit, angehört.* MEB

... *Sein (mosa') Ursprung liegt in ferner Vergangenheit, in den Tagen der Urzeit.*

GNB

Analyse der Fakten

1. Matthäus 2:1-6

Matthäus zitiert *Micha 5:1*, was uns einen beachtenswerten Einblick in die Bedeutung des Verses gibt.

Matthäus 2:1-6

Als nun Jesus geboren war zu Bethlehem, in Judäa, in den Tagen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem, die sprachen: 2 „Wo ist der neugeborene König der Juden? des Königs Herodes, siehe, da kamen Denn wir haben seinen Stern im Morgenland gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“

3 Als das der König Herodes hörte, erschrak er und ganz Jerusalem mit ihm. 4 Und er rief alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammen und erfragte von ihnen, wo der Mashiach geboren werden sollte. 5 Sie aber sagten ihm: „Zu Bethlehem in Judäa; denn so steht [es] geschrieben durch den Propheten“:

6 „Und du, Bethlehem im Lande Judäa, bist keineswegs die geringste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird ein Herrscher hervorgehen, der mein Volk Israel weiden soll“.

Der Sinn und Zweck von *Micha 5:1* ist einfach zu erkennen, sie soll uns lehren, **wo** der Messias geboren werden sollte (und geboren ward), "nämlich" **in Bethlehem Judäa**.

2. Ursprung: Sein "Hinausgehen" (Heb. "motsa'ah" / motsai)

Das hebräische Wort hier "motsa'ah" / motsai bezeichnet den Begriff "Ursprung". Orte, von denen man ausgeht oder von denen man ausgehen kann. (Vgl. Strong's Dictionary Definition h4163. מוֹצְאָה mōsâ'â; feminine of 4161 ...). Der deutsche Begriff "Ursprung" ist eine ziemlich treffende Übersetzung der hebräischen Absicht. Das hebräische Wort steht im Plural, und die beabsichtigte Idee hier ist, die Ursprünge des Mashiachs zu erklären. Wir werden auch in Kürze sehen, warum dieses Wort im Plural steht (vgl. z. B. Tage!).

3. Alte Tage, vergangene Tage

Das hebräische "*qedem*" ist das Wort, das wir normalerweise als "*Osten*" übersetzen. Da die Sonne im Osten aufgeht und der Tag im Osten beginnt, ist dies ein vorhergehender Ort, an dem der Tag beginnt. Dieses hebräische Wort bedeutet nicht wirklich "alt", sondern vermittelt die Idee eines "Anfangs" oder eines "Zuvor" und impliziert in Bezug auf die Zeit die Idee der vorhergegangenen ("alten") Anfänge.





4. Die "Tage des olam"

Die trinitarische Behauptung basiert stark auf der Übersetzung des hebräischen Wortes *olam* als "Ewigkeit". Ihr Fehler kann schnell erkannt werden, wenn man berücksichtigt, dass es in der "vergangenen Ewigkeit" keine "Tage" gibt.

YHWH (Gott) schuf den ersten Tag. Vor der Erschaffung des ersten Tages gab es keine "Dinge", die "Tage" genannt wurden. **Er schuf den ersten Tag.**

Das Wort "Ewigkeit" wurde in den Köpfen der Menschen aufgrund des Wortes "ewig" verzerrt, ein Wort, das oft als Synonym für "Ewigkeit" akzeptiert wird. Das Wort "ewig" weist jedoch auf ein nie endendes Zeitkontinuum in der Zukunft hin, in dem sich das Wort "Ewigkeit" auf eine zeitlose Realität "vor" oder nach der Schöpfung bezieht. Darüber hinaus ist die Ewigkeit kein unendliches Zeitkontinuum, sondern ein Zustand der Zeitlosigkeit. YHWH existiert in der Ewigkeit und hat die Zeitalter geschaffen. YHWH (Gott) existierte nicht in einem Zustand, den Er noch nicht geschaffen hatte. YHWH existierte "bevor" die Zeit begann. Er existiert(e) in einem **Zustand der Zeitlosigkeit**, außerhalb (über) von Raum und Zeit, d. h. ganz und völlig unabhängig davon und natürlich auch von allem anderen!

Die Definition von "olam"

Das Wort *olam* bedeutet einfach nicht "ewig" oder "Ewigkeit", definiert als ein unendliches Zeitkontinuum oder als eine Realität der Zeitlosigkeit oder in welcher Realität auch immer YHWH (Gott) existiert(e). Dieses Wort bedeutet einfach eine sehr lange Zeitspanne oder eine unbestimmte Zeitspanne, die "unbekannt" ist. *Olam* bedeutet nicht unendlich. *Olam* kommt von einem Wurzelwort, das verborgen oder verdeckt bedeutet. Dies ähnelt der Idee, die durch den deutschen Begriff "unbekannte Zukunft" ausgedrückt wird. Es bezieht sich auf einen unbestimmten Zeitraum jenseits eines spezifizierten Horizonts von Dehnung und Inhalt.

Dieses *olam* bezieht sich nicht auf unendliche Zeit, einen Zustand der Zeitlosigkeit oder eine andere Art von Wirklichkeit, in der nur YHWH (Gott) existiert. Dies kann ganz einfach aus seiner Verwendung in der Schrift gesehen werden, *olam* steht in:

1 Mose 6:4

Die Riesen waren auf Erden in jenen Tagen, und zwar daraufhin, daß die Söhne Gottes zu den Töchtern der Menschen kamen und diese ihnen gebären. Das sind die Helden, die olam von alters her berühmt gewesen sind.

Josua 24:2

Josua sprach zum ganzen Volk:

So spricht YHWH elohiym (der HERR, der Gott) Israels: Eure Väter, Terach, Abrahams und Nahors Vater, wohnten olam vor Zeiten jenseits des [Euphrat] Stromes und dienten andern Göttern.

1 Samuel 27:8

David aber und seine Männer zogen hinauf und machten einen Einfall in das Land der Gesuriter und Girsiter und Amalekiter; denn diese waren olam von alters her die Bewohner des Landes bis nach Schur hin und bis nach Ägypten.

1 Samuel 27:12

Darum glaubte Achis dem David und gedachte: Er hat sich bei seinem Volke Israel sehr verhaßt gemacht, darum wird er olam für immer mein Knecht bleiben.





Hiob 22:15

Willst du den olam **alten Weg** befolgen, den die Bösewichte gegangen sind.

Sprichwörter 22:28

Verrücke die olam **alte Grenze** nicht, welche deine Väter gemacht haben.

(Vgl. 23:10).

Jesaja 58:12a

Und man wird auf deinen Antrieb die Trümmer der olam **Vorzeit** wieder bauen. ...

(Vgl. 61:4).

Jesaja 63:9; 11

Bei aller ihrer Angst war ihm auch angst, und der Engel seines Angesichts rettete sie; aus Liebe und Mitleid hat er sie erlöst, er nahm sie auf und trug sie alle olam **Tage der Vorzeit**.

11 Da gedachte sein Volk an die olam **alte Zeit**, an Mose: Wo ist der, welcher sie aus dem Meere führte mit dem Hirten seiner Herde?

Jeremia 5:15

Siehe, ich bringe über euch, du Haus Israel, ein Volk von ferne her - spricht der HERR -, ein zähes Volk, ein olam **uraltetes Volk**, ein Volk, dessen Sprache du nicht kennst und dessen Rede du nicht verstehst.

Maleachi 3:4

und das Speisopfer von Juda und Jerusalem wird dem HERRN wohlgefallen, wie in der grauen Vorzeit und wie in den olam **längst vergangenen Tage, (Jahre, Zeit...)**.

In den obigen Bibelstellen ist ziemlich klar, dass *olam* unmöglich "ewig" oder "Ewigkeit" bedeuten kann. Der hebräische Text in *Micha 5:1* lautet wörtlich "**Tage des *olam***". Dieser Ausdruck wird auch an einer anderen Stelle im selben Buch Michas nur zwei Kapitel später verwendet:

Micha 7:14

Weide dein Volk mit deinem Stabe, die Schafe deines Erbteils, welche abgesondert wohnen im Walde, mitten auf dem Karmel; laß sie in Basan und Gilead weiden wie in olam **uralter Zeit!**

Offensichtlich bedeutet der Begriff "uralter Zeit", "*Tage des *olam**" im obigen Vers nicht "Ewigkeit" als "ewige Zeit" oder "unendliche Zeit" oder Ähnliches, oder wir haben das lächerliche Problem, erklären zu müssen, wie die Israeliten und/oder die Juden die Herde weiden sollten, so wie sie es in den "*Tagen der Ewigkeit*" getan hatten.

Das Wort *olam*, *le-olam* oder *ad-olam* bedeutet manchmal auch nur "*bis zum Ende des Lebens eines Mannes*". Zum Beispiel wird verwendet für: „aus dem Leben eines Menschen *2 Mose 14:13*), aus dem Leben eines Sklaven (*2 Mose 21:6; 3 Mose 25:46; 5 Mose 15:17*) aus Samuels Leben (*1 Samuel 1,11*) und *22; 2:35*), von den Leben Davids und Jonatans (*1 Samuel 20:23*), von Davids Leben (*1 Samuel 27:12; 28:2; 1 Chronik 28:4*).“ Während die deutschen Übersetzungen "für immer" oder "ewig" schreiben, bedeutet es eben ganz offensichtlich **nicht "für immer"** im Sinne der Ewigkeit, sondern nur bis zum Ende des Lebens eines Menschen.





5. Bethlehem: Das alte Ahnenheim Yeshuas von Nazareth

Micha 5:1 bezieht sich auf "Bethlehem Ephrata". Bethlehem war das Stammhaus (Heimatort, Büroerort) der Vorfahren Yeshuas. Es war der Todesort von Jakobs Frau Rachel und der Geburtsort seines Vaters David:

Matthäus 1:1-6a

Geschlechtsregister Yeshua' Mashiach', des Sohnes Davids, des Sohnes Abrahams.

*2 Abraham zeugte den Isaak, Isaak zeugte den Jakob, Jakob zeugte den Juda und seine Brüder, 3 Juda zeugte den Phares und den Zara mit der Tamar, Phares zeugte den Esrom, Esrom zeugte den Aram, 4 Aram zeugte den Aminadab, Aminadab zeugte den Nahasson, Nahasson zeugte den Salmon, 5 Salmon zeugte den Boas mit der Rahab, Boas zeugte den Obed mit der Ruth, Obed zeugte den Jesse, 6 **Jesse zeugte den König David.***

Ruth 4:11; 17-22

*11 Und alles Volk, das im Tor war, und die Ältesten sprachen: Wir sind Zeugen! Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und wie Lea, die beide das Haus Israel erbaut haben; und werde **mächtig in Ephrata** und stifte einen Namen **in Bethlehem!***

*17 Und die Nachbarinnen gaben ihm einen Namen, indem sie sprachen: Ein Sohn ist der Noomi geboren! Und **sie gaben ihm den Namen Obed. Er ist der Vater Isais, des Vaters Davids.***

*18 Und dies sind die Geschlechter des Perez: Perez zeugte Hezron, 19 und Hezron zeugte Ram, und Ram zeugte Amminadab, 20 und Amminadab zeugte Nachschon, und Nachschon zeugte Salma, 21 und Salmon zeugte Boas, und Boas zeugte Obed, 22 und **Obed zeugte Isai, und Isai zeugte David.***

1 Samuel 16:1

*Und der HERR sprach zu Samuel: Bis wann willst du um Saul trauern, da ich ihn doch verworfen habe, dass er nicht mehr König über Israel sei? Fülle dein Horn mit Öl und geh hin, ich will dich **zu Isai, dem Bethlehemiter**, senden; denn ich habe mir unter seinen Söhnen einen König ersehen.*

1 Samuel 17:12a

*David nun war der Sohn jenes Ephratiters von **Bethlehem Judäa**, dessen Name **Isai war** und der acht Söhne hatte; ...*

Lukas 2:4; 11

*2 Es ging aber auch Joseph von Galiläa aus der Stadt Nazareth hinauf nach Judäa in **die Stadt Davids, die Bethlehem heißt**, weil er **aus dem Haus und der Familie Davids war.***

11 denn euch ist heute in der Stadt Davids ein Erretter geboren, welcher ist der Mashiach, der Herr.

Matthäus 2:1

Als aber Yeshua in Bethlehem in Judäa geboren war, in den Tagen des Königs Herodes, siehe, da kamen Magier vom Morgenland nach Jerusalem.

Wie weiter oben bereits erklärt, zitiert Matthäus aus *Micha 5:1*:

*Matthäus 2:6 „Und du, **Bethlehem, Land Juda**, bist keineswegs die Geringste unter den Fürsten Judas; denn **aus dir wird ein Führer hervorkommen**, der mein Volk Israel weiden wird.“*





7. Auslegung der Fakten

Wenn alle Fakten vor uns liegen, wird klar, worum es in *Micha 5:1* geht. Es geht um die Tatsache, dass Bethlehem die Heimat der Ahnen des Mashiachs ist. Yeshua war ein Sohn Davids und dieser war Jesses Sohn, dessen Heimat Bethlehem war. Es ist die alte Heimat der Vorfahren Yeshuas. Genealogische Abstammungslinien zeigen uns die Verbindungen zu und von unseren Vorfahren. Und so ist Bethlehem Heimat und "Bürgerort" der "olam" alten Vorfahren unseres Heilands; es ist seine "alte Herkunft". Wir müssen uns daran erinnern, dass David rund 1'000 Jahre vor Yeshua geboren wurde. Schon allein aus der Sicht der Zeit von Yeshuas Geburt war dies eine "olam" alte Zeit (-Geschichte).

Fazit

Die trinitarische Behauptung basiert auf einer ungerechtfertigten Übersetzung von Wörtern und der Vorstellung einer trinitarischen Doktrin, die in den hebräischen Originaltext hineingelesen wurden, ("Eisegesis").

Die grammatikalischen und kontextuellen Beweise zeigen, dass der Vers ein Hinweis auf die uralten Wurzeln (Ursprünge) des Mashiachs in Bethlehem Ephrata in Judäa ist. Micha hat die herrschende davidische Dynastie im Sinn, wie YHWH sie David u. a. in *2 Samuel 7:14* versprochen hat. Die Fakten sagen uns, dass die Schriftstelle wie folgt zu verstehen ist:

Aber was dich betrifft, Bethlehem Ephrata, unbedeutend unter den Tausenden von Juda, von dir wird einer vor mir hergehen (ausgehen), damit ich Herrscher in Israel bin; (d. H. HaMashiach – der Gesalbte – wird in Bethlehem geboren). Seine [angestammten] Ursprünge [in Bethlehem] stammen aus vergangener Zeit, "aus alten Zeiten".

Es gibt hier nichts zu finden über einen "Jesus" der aus der Ewigkeit stammt. Die Kraft der gesamten Aussage besteht darin, dass der "Davidische König und Mashiach" in Bethlehem Ephrata geboren werden wird, wie er ja auch wurde, in und aus der Heimat der alten Vorfahren, wo Yeshuas genealogische Linie von alters her begann.

Johannes 7:41-42

*Andere sagten: Dieser ist der Mashioach. Andere sagten:
Der Mashiach kommt doch nicht aus Galiläa?*

*Hat nicht die Schrift gesagt: Aus dem Geschlecht Davids
und aus Bethlehem, dem Dorf, wo David war, kommt der Mashiach?*

¹(Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; Gr. Christos, verdeutscht Christus; De. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, Gr. Iêsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiyim für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott Israels.

